

EVOTEC, SENSYNE HEALTH, DIE UNIVERSITY OF OXFORD, MIT OSI UND OUI STARTEN BRIDGE-PARTNERSCHAFT IM BEREICH DIGITAL HEALTH: „LAB10X“

- ▶ *LAB10X FOKUSSIERT SICH AUF DIE BESCHLEUNIGTE UMSETZUNG DATENGETRIEBENER LÖSUNGEN IM GESUNDHEITSWESEN MITHILFE KÜNSTLICHER INTELLIGENZ („AI“)*
- ▶ *ZIEL IST ES, INNOVATIVE LÖSUNGEN AUS DEM BEREICH DIGITAL HEALTH MÖGLICHEST SCHNELL PATIENTEN ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN*

Hamburg, Deutschland, und Oxford, UK, 24. Juni 2019: Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine neue strategische Partnerschaft eingegangen ist. Gemeinsam mit dem britischen auf klinische AI-Technologie fokussierten Unternehmen Sensyne Health plc (LSE:SENS) („Sensyne“), der University of Oxford, Oxford University Innovation Ltd („OUI“, dem Wissenschafts-Vermarktungsunternehmen der Universität), und Oxford Sciences Innovation („OSI“, dem größten auf geistiges Eigentum spezialisierten Investmentunternehmen der Welt, das an einer Universität angesiedelt ist) wird Evotec eine neue BRIDGE mit dem Namen LAB10x finanzieren.

Ziel dieser BRIDGE ist es, die Forschung in den Bereichen klinische AI und Digital Health in Oxford zügig in Unternehmensausgründungen zu übersetzen, die bahnbrechende digitale Lösungen, klinische AI-Algorithmen und schnellere datengetriebene Wirkstoffforschung und -entwicklung anwenden.

Im Rahmen der Vereinbarung werden über OUI Digital Health-Projekte ausschließlich von Wissenschaftlern der Oxford University angenommen und von einem Experten von Sensyne unterstützt. Die innerhalb der LAB10x-BRIDGE entwickelten Technologien werden eingesetzt, um anonymisierte Patientendaten zu generieren und auszuwerten, um daraus digitale Lösungen zur verbesserten Patientenversorgung zu generieren und die medizinische und pharmazeutische Forschung und Entwicklung zu beschleunigen.

Die Partnerschaft kombiniert Sensynes Stärken in den Bereichen klinische AI und Digital Health mit Evotecs führender Expertise in der Wirkstoffforschung und -entwicklung, um den erstklassigen wissenschaftlichen Ansätzen aus Oxford zum Durchbruch zu verhelfen. Die University of Oxford wird in einem weltweiten Ranking auf Platz 1 in den Bereichen medizinische Wissenschaft, Ingenieurwissenschaft und Informatik geführt, den drei Disziplinen mit dem größten inhaltlichen Bezug zu LAB10x.

LAB10x wird von einem Fonds finanziert, der für zunächst drei Jahre mit etwa 5 Mio. £ (etwa 5,6 Mio. €) ausgestattet ist.

Evotec lässt ihre Erfahrung in der Wirkstoffforschung und -entwicklung in die Partnerschaft einfließen, während Sensyne ihre Expertise in den Bereichen klinische AI und Digital Health exklusiv zur Verfügung stellen wird. Sensyne wird darüber hinaus ihre regulierte Softwareentwicklungs- und Datenanalyseumgebung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems einsetzen, um Projekte auszuwählen und bis zum kommerziellen Konzeptnachweis zu entwickeln.

Evotec und Sensyne partizipieren gemeinsam mit der Oxford University und ihren Forschern im Erfolgsfall über Beteiligungen an Unternehmen, die aus LAB10x ausgegründet werden. Zusammen mit OSI werden sie zudem die Möglichkeit haben, sich an Start-Finanzierungsrunden zu beteiligen. Wo Unternehmensgründung nicht der gewählte kommerzielle Weg ist, hat Sensyne zudem das Recht, Lizenzen an dem geistigen Eigentum zu erwerben, das innerhalb der ausgewählten Projekte entwickelt wird. Sensyne und Evotec sind derzeit in Gesprächen über eine mögliche Ausweitung ihrer Zusammenarbeit.

Dr. Werner Lanthaler, Chief Executive Officer von Evotec, sagte: „Die Medizin der Zukunft wird sich radikal verändern – auch durch die Weiterentwicklung disruptiver Technologien zur Wirkstoffforschung wie künstlicher Intelligenz und Megatrends im Gesundheitssektor wie Digital Health. Evotec und unsere Partner werden weiter in diese Bereiche investieren und wir freuen uns, LAB10x gemeinsam mit Sensyne, OSI, OUI, und der University of Oxford auf den Weg zu bringen. Diese Zusammenarbeit unterstreicht das Potenzial von öffentlich-privaten Partnerschaften in der Wirkstoffforschung, um effektiv und effizient die nächste Generation von Medikamenten zu entwickeln.“

Lord (Paul) Drayson, CEO von Sensyne Health, sagte: „LAB10x wird Sensynes Erfahrung in Digital Health und klinischer AI, unser reguliertes Entwicklungsumfeld sowie unsere einzigartige Partnerschaft mit der Oxford University und NHS Trusts wirksam einsetzen, um wissenschaftliche Ansätze so schnell und so effizient wie möglich

bis hin zur Anwendung weiterzuentwickeln, damit sie schließlich den Patienten zugutekommen und einen signifikanten Mehrwert generieren.“

Dr. Matt Perkins, CEO von Oxford University Innovation, sagte: „Ausgehend von LAB282, dem ersten Modell einer solchen öffentlich-privaten Wirkstoffforschungs-Partnerschaft, das sich mittlerweile in der ganzen Welt durchsetzt, zielt LAB10x darauf ab, den wachsenden Schatz an wissenschaftlicher Forschung in datengetriebener Gesundheitsinnovation in Oxford mit Erfahrungen, Ressourcen und einer Entwicklungsumgebung für Digital Health-Innovationen auf industriellem Standard zu kombinieren. Die heute bekanntgegebene BRIDGE LAB10x hat das Potenzial, die globale Wirkung der Forschung und Erfahrung in Oxford zu maximieren, und zu besserem Gesundheitstechnologien, Erkenntnissen über Krankheiten, Behandlungsoptionen und Heilungsaussichten zu führen.“

Professor Gavin Screaton, Head of Medical Sciences Division, University of Oxford, sagte: „Digital Health-Ansätze und datengetriebene Erkenntnisse benötigen häufig ein interdisziplinäres Herangehen, das Wissenschaftler mit Klinikern, medizinischen Forschern, Ingenieuren und Informatikern zusammenbringt. Mit weltweit führenden Vertretern dieser Disziplinen ist es wenig verwunderlich, dass die Oxford University einen breiten Schatz an aufregenden Innovationen in diesem Bereich vorzuweisen hat. Es ist von zentraler Bedeutung, dass diese Innovationen von hochqualitativer translationaler Unterstützung begleitet werden, um die potenziellen Vorteile für die Gesellschaft zu maximieren. LAB10x hat in diesem Zusammenhang ein großes Potenzial, die Wirkung der medizinischen Forschung und Innovation in Oxford zu maximieren.“

Der Name „LAB10x“ wurde von den Partnern gewählt, um zu verdeutlichen, dass datengetriebene Gesundheitsversorgung vom Konzept zur Innovation durch die gemeinsame Erfahrung der LAB10x-Partner und die Anwendung einer agilen Entwicklungsmethodologie in einem regulatorischen Umfeld um das Zehnfache beschleunigt werden kann.

Über Digital Health

Durch die raschen Fortschritte in den Bereichen künstliche Intelligenz („AI“) und Digital Health besteht ein großer Bedarf an einem besseren Verständnis dieser Technologien sowie ihrem Nutzen für die Patienten und das Gesundheitssystem. Digital Health ist die Zusammenführung digitaler Technologien mit Gesundheit, Leben und Gesellschaft, um die Effizienz der Gesundheitsversorgung zu steigern und Arzneimittel personalisierter zu

gestalten. Ein digitales Therapeutikum liefert evidenzbasierte individualisierte therapeutische Optionen, die von hochwertigen Softwareprogrammen zur Vorbeugung, Behandlung oder Behandlung einer medizinischen Störung oder Krankheit gesteuert werden. Sie werden unabhängig voneinander oder zusammen mit Medikamenten, Geräten oder anderen Therapien eingesetzt, um die Patientenergebnisse und die Gesundheitsversorgung insgesamt zu optimieren.

Über Evotecs BRIDGE-Modell: Partnerschaften, die Innovation beschleunigen

Evotec hat ein neues Paradigma für die Translation der akademischen Frühphasenforschung in pharmazeutische Forschung und Entwicklung geschaffen, das sich „BRIDGE“ (Biomedical Research, Innovation & Development Generation Efficiency) nennt. BRIDGEs sind ein integrierter Rahmen aus einem Fonds und einem Vergabesystem, um bahnbrechende akademische Wissenschaften zu erschließen, neue Spin-out-Unternehmen zu gründen und Partnerschaften mit Pharma und Biotech aufzubauen. Durch diese Bemühungen hat Evotec eine neue Formel für die schnelle Entdeckung von Medikamenten im Frühstadium definiert. Seit der Einführung des Modells im Jahr 2016 hat Evotec fünf BRIDGEs aufgebaut, LAB282, LAB150, LAB591, LAB031, und LAB10x.

ÜBER SENSYNE HEALTH

Sensyne Health plc ist ein Unternehmen im Bereich der Gesundheitstechnologie, erzeugt Wert, indem es die Entdeckung und Entwicklung neuer Medikamente beschleunigt und die Patientenversorgung durch die Analyse realer Nachweise aus großen Datenbanken anonymisierter Patientendaten in Zusammenarbeit mit NHS Trusts verbessert. Diese anonymisierten Patientendaten werden in ethischer Hinsicht so erfasst, dass jede Analyse anonymisierter Patientendaten (und damit der Zugriff des Unternehmens auf sie) für jedes Programm von Fall zu Fall von den zuständigen NHS Trusts genehmigt werden muss. Damit soll sichergestellt werden, dass der Zweck der Anonymisierung und die vorgeschlagene Analyse einer angemessenen Ethikaufsicht und Information Governance unterliegen, einschließlich der Einhaltung der NHS-Grundsätze, des britischen Datenschutzgesetzes und der einschlägigen Vorschriften. Sensyne Health ist ein früherer Unterzeichner des „Initial Code of Conduct für datengesteuerte Gesundheits- und Pflorgetechnologie“ des Ministeriums für Gesundheit und Soziales.

Sensyne Health ist am AIM-Markt der Londoner Börse (SENS.L) notiert.

Sensyne Kontakt

Sensyne Health (www.sensynehealth.com)

+44 (0) 330 058 1845

Lord (Paul) Drayson PhD FREng, Chief Executive Officer

Lorimer Headley, Chief Financial Officer

Julia Wilson, Director of Investor Relations

Consilium Strategic Communications

+44 20 3709 5700

Mary-Jane Elliott

Sukaina Virji

Melissa Gardiner

ÜBER DIE UNIVERSITY OF OXFORD

Die Oxford University wurde im dritten Jahr in Folge auf Platz 1 der World University-Rangliste von Times Higher Education gesetzt. Im Mittelpunkt dieses Erfolgs steht unsere bahnbrechende Forschung und Innovation.

Oxford ist weltbekannt für Spitzenforschung und die Heimat einiger der talentiertesten Menschen auf der ganzen Welt. Unsere Arbeit hilft dem Leben von Millionen Menschen und löst reale Probleme durch ein riesiges Netzwerk von Partnerschaften und Kooperationen. Die Breite und Interdisziplinarität unserer Forschung spornt einfallreiche und einfallreiche Erkenntnisse und Lösungen an.

Zudem wurde Oxford von Times Higher Education bereits zum achten Jahr in Folge als die weltweit beste Einrichtung für Forschung und Lehre in den Bereichen Medizin und Gesundheit geehrt.

ÜBER OXFORD SCIENCES INNOVATION

Oxford Sciences Innovation („OSI“) ist die Investmentgesellschaft der Oxford University, und konzentriert sich auf Investitionen in neue und aufstrebende Plattformen, die auf tiefgreifender Wissenschaft und Technologie basieren. OSI wird von einigen der weltweit führenden Organisationen finanziert und geleitet, und hat 600 Mio. £ von GV, Sequoia, Tencent, The Wellcome Trust, Temasek und verschiedenen anderen gesammelt. Seit ihrer ersten Investition im Jahr 2015 unterstützt OSI Oxford-Wissenschaftler bei der Bewältigung der weltweit größten Herausforderungen, von Infektionskrankheiten bis hin zu nachhaltiger Energie.

ÜBER OXFORD UNIVERSITY INNOVATION

Oxford University Innovation unterstützt Innovationsaktivitäten in allen Universitätsbereichen, verwaltet Technologietransfer- und Beratungsaktivitäten und schafft ein weltweit führendes Innovationsökosystem mit der Oxford University als Herzstück.

Wir bieten Zugang zu Technologien von Oxford-Forschern durch Lizenzierung von geistigem Eigentum, Spinout-Firmengründung und materiellen Verkauf sowie Zugriff auf das akademische Fachwissen unseres Beratungsteams. Das New Venture Support & Funding-Team unterstützt Investoren oder Spender, die an Frühphasenunternehmen interessiert sind, und verwaltet das Oxford Angels Network.

Unser Startup-Inkubator unterstützt Mitglieder und Ex-Mitglieder der Universität, die unternehmerisch tätig werden oder expandieren möchten, und die keine Spin-Outs der Universität sind.

Oxford University Innovation ist der aktivste Hochschulpatentantragsteller in Großbritannien und steht mit mehr als 170 gegründeten Unternehmen seit 1988 auch im Ranking universitärer Spin-Outs an erster Stelle. Mehr als ein Drittel dieser Unternehmen wurde in den vergangenen drei Jahren gegründet. Im Geschäftsjahr 2016/17 haben wir jeden Monat mehr als 50 Lizenz- und Beratungsverträge abgeschlossen. Um Neuigkeiten zu Innovationen aus Oxford zu erfahren, folgen Sie Oxford University Innovation auf LinkedIn und Twitter oder registrieren Sie sich unter: <http://innovation.ox.ac.uk/about/contact-us/#enquiry>

ÜBER EVOTEC SE

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und unsere mehr als 2.600 Mitarbeiter bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung und -entwicklung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel neuronalen Erkrankungen, Diabetes und Diabetesfolgerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen und Fibrose ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus ca. 100 co-owned Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Allianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, Celgene, CHDI, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer, Sanofi, Takeda, UCB und weiteren zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@Evotec](https://twitter.com/Evotec).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine

Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.